



18. April 2024

## Dokumentation des Vernetzungstreffens für zertifizierte Kinderschutzfachkräfte gem. §§ 8a IV, 8b I SGB VIII & § 4 II KKG aus Mainz

### Tagesordnung

9:00 Uhr	Einstieg
9:30 Uhr	Kleingruppenarbeit mit Leitfragen zur InsoFa-Tätigkeit
10:45 Uhr	Pause und Austausch
11:00 Uhr	Kleingruppenarbeit und Abschlussplenum
12:00 Uhr	Abschluss

Möchten Sie in den öffentlichen E-Mailverteiler des Netzwerks der regionalen Insoweit Erfahrenen Fachkräfte (InsoFa) in Mainz aufgenommen werden? Melden Sie sich dafür gerne an unter [fruehehilfen@stadt.mainz.de](mailto:fruehehilfen@stadt.mainz.de)!

18. April 2024

## Begrüßung und Einstieg in den Tag

Die Teilnehmenden wurden vom Team der Fachstelle „Frühe Hilfen, Kinderschutz und Familienbildung“ herzlich begrüßt. Das Vernetzungstreffen für zertifizierte Kinderschutzfachkräfte gem. §§ 8a IV, 8b I SGB VIII und § 4 II KKG soll zukünftig halbjährlich stattfinden.

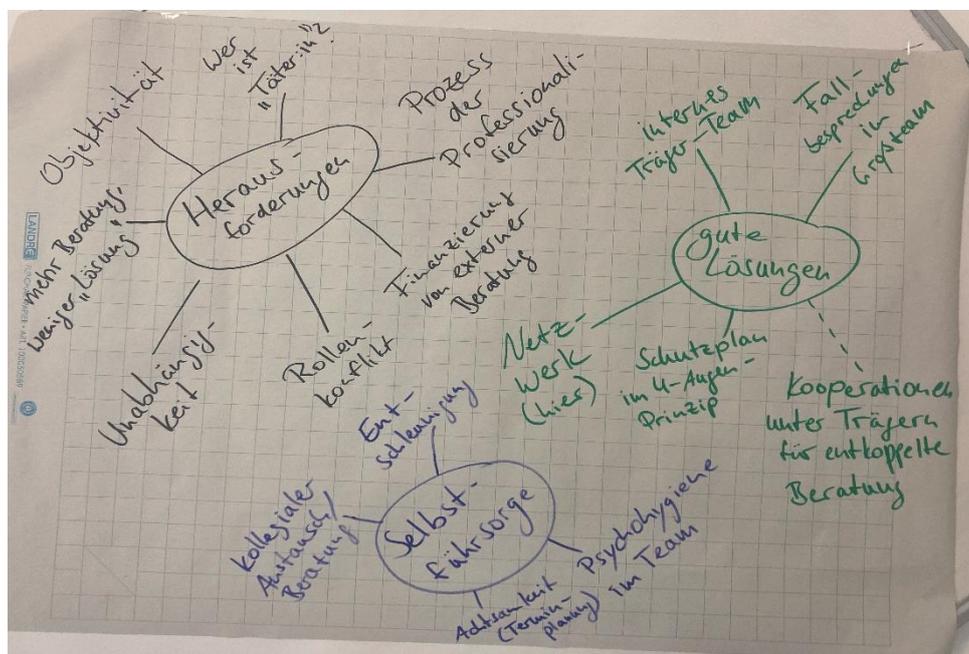
Der Referent und Moderator führte zunächst eine kurze Differenzierungsübung durch. Dabei stellte sich heraus, dass die Teilnehmenden des Vernetzungstreffens überwiegend Mitarbeitende freier Träger waren. Es gab eine große Bandbreite von seit Jahren in der Tätigkeit erfahrenen bis hin zu sich noch in Ausbildung befindenden InsoFas.

## Kleingruppenarbeit

In Kleingruppen von 3-4 Personen wurde über verschiedene Reflexionsfragen gesprochen, um die eigene Rolle als InsoFa zu festigen. Die Leitfragen waren:

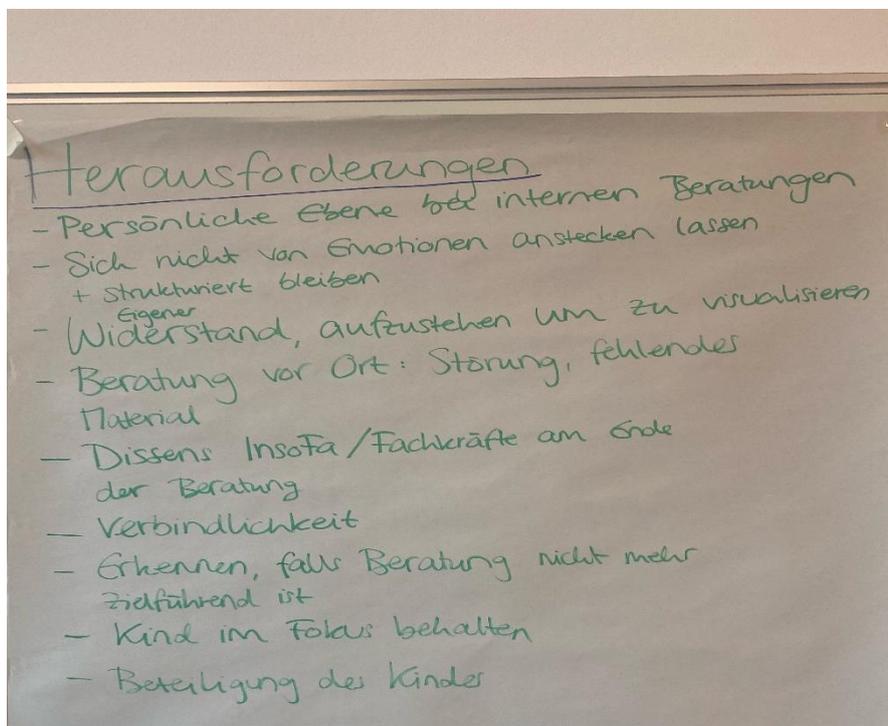
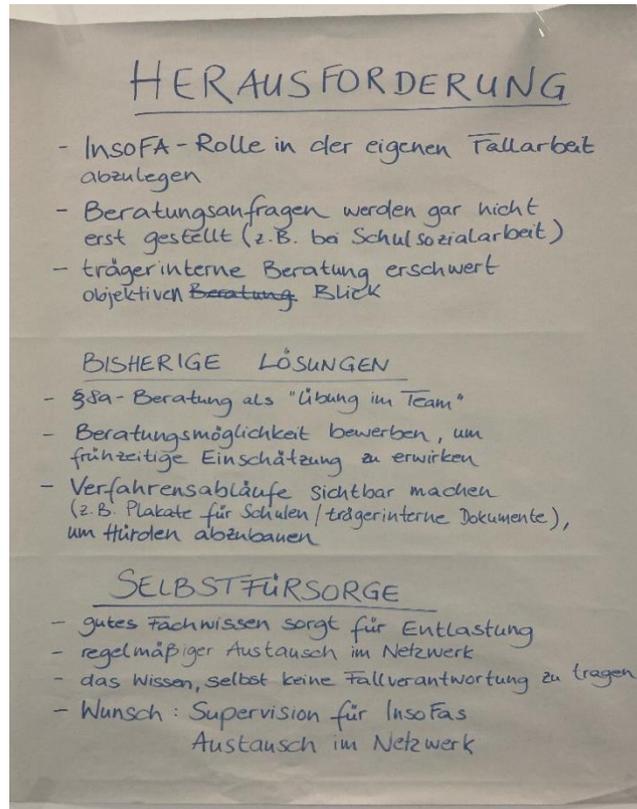
- Welche Herausforderungen begegnen mir in der Rolle als InsoFa?
- Für welche Herausforderung der Vergangenheit habe ich bzgl. meiner Rolle als InsoFa schon gute Lösungen für mich entwickelt?
- Worauf achte ich in meiner Rolle als InsoFa, um eine gute Selbstfürsorge betreiben zu können?

Ergebnisse:





18. April 2024



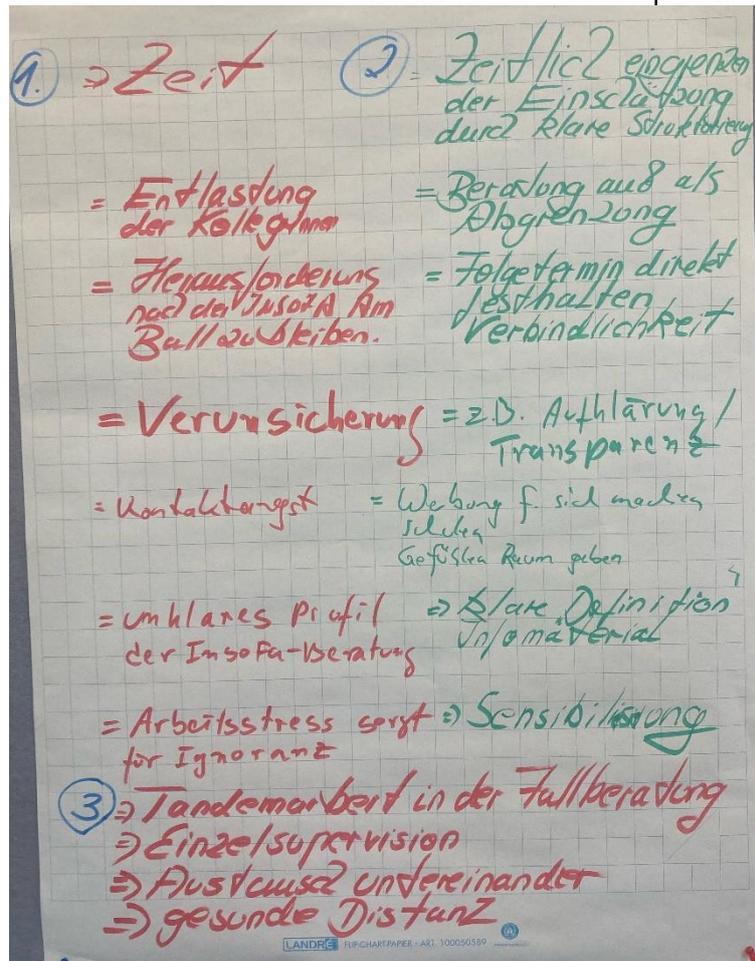


18. April 2024

- ## Lösungen
- Meta-Ebene anregen (Ausladen aus System)
  - Ruhe bewahren/vermitteln
  - Verstrickungen der Fachkraft als Ressource sehen
  - Visualisierung - Genogramm  
- Flipchart (+, -, ?) → simpel halten
  - "Wissen, was ich mache"  
↳ gute Improvisation erfordert eine gute Vorbereitung → roter Faden
  - Abwägungsbogen an fallverantwortliche Fachkraft
  - Möglichst viele einladen  
↳ fallverantw. FK, Leitung, Kolleg:innen  
↳ Bissens auflösen, Schutzplan erarbeiten
  - Überprüfungsstermin + Schutzplan
  - Stuhl für Kind bei Beratung dazustellen

- ## Selbstfürsorge
- Verantwortungsabgabe durch Einbeziehung d. fallverantw. Fachkraft (→ Abwägungsbogen)
  - Einladung zur Beratung im eigenen Büro
  - Fallverantwortung bei Fachkraft, nicht bei InsoFa
  - Motivation der Ratsuchenden
  - Positives Abschlussritual (Resümee, Rückmeldung, Anklang)
  - Prozess bei Bedarf vertagen / Prozessbegleitung

18. April 2024



Nach einer kurzen Pause wurde im Plenum über die genutzten Einschätzungsinstrumente für eine InsoFa-Beratung gesprochen. Die verschiedenen Einschätzungsbögen (Fragebögen) weisen kleinere Unterschiedlichkeiten auf. Teilweise wird der Beratungsbogen schon zur Vorbereitung an die zu Beratenden mit der Bitte um Ausfüllung verschickt. Wichtig ist es dabei, im Vorfeld die konkrete Fragestellung für die Beratung zu klären. Ein Träger arbeitet mit einem Ampelbogen/Ressourcenbogen, der zur Vorbereitung der InsoFa-Beratung genutzt und immer von mehreren Mitarbeiter:innen ausgefüllt wird. Eine Einwertungsspalte hinter den gewichtigen Anhaltspunkten sorgt für zusätzliche Strukturierung.

Es wurde kontrovers diskutiert, *wie* die Beratung dokumentiert wird und *wer* dokumentiert. Außerdem scheint es sinnvoll immer einen weiteren Termin zu vereinbaren, um den Prozess der InsoFa-Beratung besser zu begleiten.

Ein Träger lässt sich von den zu Beratenden einen Feedbackbogen für die InsoFa-Beratung ausfüllen, um so die eigene Arbeit weiter zu qualifizieren.



18. April 2024

## Fazit

Weiterhin sollen regelmäßige Treffen der regionalen InsoFas stattfinden, um die Vernetzung und den Austausch zu fördern sowie relevante Themen zu besprechen. Über diese Treffen können im Idealfall Kooperationen zwischen den Trägern entstehen, damit die InsoFa-Beratung nicht mehr trägerintern stattfinden muss. Außerdem wäre es wünschenswert regelmäßige Supervisionsangebote für InsoFas (trägerübergreifend) anzubieten. Das ist eine Frage der Finanzierung und die Umsetzung muss geklärt werden.

Wünsche und Anregungen für Schwerpunkte in weitere Netzwerktreffen:

- Gefahr der Suggestibilität z. B. bei sexuellem Missbrauch. Wie können Infos zur Einschätzung beitragen, ohne Pseudoerinnerungen bei Kindern zu erzeugen?
- Einbezug von Kindern (Partizipation)
- Umgang mit Dissens
- Vernachlässigung: Einschätzung und Traumaursache
- Übergriffiges Verhalten von päd. Fachkräften
- FSK und Eltern, die sie ignorieren. Wann wird (nicht kindgerechter) Medienkonsum (Videospiele, TV, Streaming) zur Kindeswohlgefährdung?



18. April 2024

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme und bis hoffentlich bald!**

Ihr Team der Fachstelle „Frühe Hilfen, Kinderschutz und Familienbildung“

✉: [fruehehilfen@stadt.mainz.de](mailto:fruehehilfen@stadt.mainz.de)

**Kommende Veranstaltungen der Fachstelle:**

- **InsoFa-Netzwerkkonferenz**  
Am 17.09.2024 von 09:00-15:00 Uhr im Bürgerhaus Finthen  
Schwerpunkt: Umgang mit sexuellem Missbrauch  
Referentin: Katharina Maucher
- **Netzwerkkonferenz Familienbildung**  
am 13.11.2024 von 09:00-16:00 Uhr im Bürgerhaus Hechtsheim
- **Interdisziplinäre Fallzirkel**  
03.09.2024  
05.12.2024  
jeweils von 10:00-12:15 Uhr (im Stadthaus oder einer teilnehmenden  
Einrichtung)

Melden Sie sich gerne unter [fruehehilfen@stadt.mainz.de](mailto:fruehehilfen@stadt.mainz.de) für die Veranstaltungen bei uns an.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!